

GRÜNER GUSS

**Förderprogramm PIUS-Invest / Praxisbeispiel:
Heck + Becker GmbH & Co. KG**

Egal, wo auf der Welt man ins Auto steigt: Es kann sein, dass die Druckgussform für den Bau des Autos von der Heck + Becker GmbH & Co. KG kommt. Der Hersteller arbeitet für eine energie- und ressourcensensible Branche: die Automobilindustrie. Einer der Gründe, warum man im Unternehmen seit Jahren Konzepte zur Ressourcen- und CO₂-Reduzierung ausbaut.

”

**Fördermaßnahmen wie
das PIUS-Invest-Programm
zeigen schnell konkrete
Ergebnisse in der
CO₂-Reduzierung und
Energieersparnis.**

Ralf Fett
Betriebsleiter



**TECHNOLOGIELAND
HESSEN**

Ausgangslage

Eine halbe Million Euro Stromkosten – Aluminium schmelzen und auf Temperatur halten ist ein **energieintensives Geschäft**. Für die Schmelzung wurde ein Erdgas-Schmelzofen eingesetzt und für die Warmhaltung ein Elektroofen. Beide Öfen mussten ganzjährig **24 Stunden am Tag** im Einsatz sein, um das geschmolzene Aluminium auf 670 Grad Celsius zu halten. Und nachdem man bei Heck + Becker mit einem neuen Druckluftkompressor und umfassender LED-Beleuchtung bereits die Energiekosten um 40 Prozent senken und CO₂-Emissionen reduzieren konnte, war es nur folgerichtig, einen prüfenden **Blick auf die Produktion** zu werfen und zu schauen, welche Investitionen helfen könnten bei mindestens gleicher Qualität und Effizienz signifikant Energie einzusparen.

Maßnahmen

Die Lösung zur Reduzierung des Energiebedarfs lag in einer Branchen-Innovation: Bei Heck + Becker ließ man für das Druckguss-Technologie-Center ein neuartiges **Aluminium-Schmelz- und Warmhaltekonzept** entwickeln. Die Besonderheit ist hier eine Unterteilung des Ofenraums in drei Zonen: eine Vorheiz- und eine Schmelzzone sowie ein Warmhaltebad für die Aluminiumschmelze. Eine **verbesserte Isolierung** spart weitere Energie und reduziert zudem Abbrandverluste beim Material. Das hilft, wichtige Ressourcen einzusparen.

Impulse aus der PIUS-Förderung

Es gibt noch einige Projekte zum Thema Energieeffizienz, die bei Heck + Becker auf dem Tisch liegen – etwa das Thema **Blockheizkraftwerk** oder die Installation einer **Photovoltaikanlage**. Nicht immer ist der Zulassungsprozess so reibungslos wie bei der PIUS-Invest-Förderung. Da würde man sich im Unternehmen wünschen, dass sich die Forderung der Politik nach nachhaltigem Engagement der

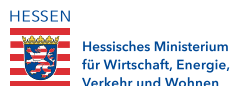


CO ₂ -Einsparung gesamt	481 Tonnen
Investitionen gesamt	662.600 Euro
Zuschuss durch PIUS-Invest	198.780 Euro

Unternehmen auch in entsprechenden **unterstützten Verwaltungsstrukturen** niederschlägt. Das ist aber kein Grund, nicht weiterzudenken: Im Unternehmen sieht man den Nachhaltigkeitsanspruch als elementaren Bestandteil des eigenen Selbstverständnisses und wird weiter in **grüne Innovationen** investieren.

Weitere Informationen zur PIUS-Förderung in Hessen:
www.technologieland-hessen.de/hessen-pius

Die Programme werden finanziert aus Mitteln des Landes Hessen, des EFRE und des EIF.



Unter der landeseigenen Marke Technologieland Hessen fördert die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien. Im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums informiert, berät und vernetzt sie hessische Unternehmen.



Ansprechpartner:

Dr. Felix Kaup, Hessen Trade & Invest GmbH
Telefon: 0611 95017-8636
E-Mail: felix.kaup@htai.de, www.htai.de
www.technologieland-hessen.de



Wirtschaftsförderer für Hessen